

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da habns um án'n Zöhná schen umádungschiebn,
 Mein dalkátá Wássl is áh nót hintbliebn.
 I schein wiadáwöll, ja heunt is's halt vábei,
 Ös geht má i d' Lucká und nimmt má kám drei,
 Das kann i nót glaubn, dáss i gar koane troif,¹⁾
 Und allweil so glei duri d' Lucká durchschloif.

Und wött i áf d' Lucká, so fail i 'n Eadn,
 I thua wiadáwöll, ja heunt hat's halt án'n Fadn;
 I schein schan so agschmah,²⁾ so lab und so matt,
 Als hät ö dá Hand i koan Kugel nuh ghat;
 I steh schan so lochálát³⁾ zubi zum Stand
 Und bagát⁴⁾ und zidár als wir án alts Gwand.

Dö andán sagn áh nuh: „Hán Wássl, hán Bua,
 Hán, Wássl, was treibst denn, so schau dernt dázu,
 Du hast ja án'n Affen, du kannst ja kám stehn —
 Häng heunt ámal áf⁵⁾ und laß 's Köglscheibn gehn!“
 Das Röd'n macht mi gifti, das ráht mi erst recht,
 Und jußt häng i gar nót, weil i 's Glück umdráhn⁶⁾ mecht.

Iaß wir i erst wild und paß umádum an,
 I will eahms gen zoagn, obs dá Wássl nuh kann;
 He, Bua, dráh in Kini,⁷⁾ söh 's Bedlwei⁸⁾ recht,
 Dá hintri, du Spißbua, steht áh nuh hübsch schlecht;
 Wer söht má drei Zwoanzgá áf 's Loch odá drei?
 „I, Wássl, sagn alle, i bi schan dábei.“

Iaß dráh i mein'n Sack um, Fei⁹⁾ 's Geld áf d' Erd hin,
 Ös bleibt má koan luckátá Söchsá mehr drinn,
 Nimm d' Kugel, schmeiß's außi und troif, wer solls glaubn,
 Den oanlözhign¹⁰⁾ Kini schen mittn auf d' Haubn;
 Dö andán zoign ein und i zoig mi dávan,
 In Umdráhn da schau i mein Geld nuhmal¹¹⁾ an.

Da steh i halt wiedá in Schamásberg da,¹²⁾
 Wer will denn man'n Schädl, wer fást man denn a?
 Iaß han i, i Dalpatsch,¹³⁾ iaß han i áf d' Lóht
 Mein Pfeifen válorn und mein Lehul¹⁴⁾ wásdht;
 Iaß kann i halt wiedá á Jahr fleißi schnein,¹⁵⁾
 Und wann i so nahroat,¹⁶⁾ wia soll mi was gfrem?

1) keine treffe. 2) abgeschmakt. 3) ungeschickt. 4) wie zittern. 5) höre auf. 6) umdrehen. 7) Kegelfönig. 8) Effegel. 9) werfe. 10) einzigen. 11) nochmals. 12) Berg bei Parz.
 13) Tölpel. 14) Lohn. 15) Futter schneiden. 16) nachdenke.